



Noch 30 Tage bis zum Eidgenössischen 2019 Zug

Auf dem Festgelände in der Zuger Herti wird fleissig gebaut. Besonders gefordert sind ausser der Abteilung Infrastruktur mit dem Bau der Tribüne die Abteilungen Verkehr, Sicherheit und Fest. «Wir sind nun nach über fünf Jahren Vorbereitung auf der Zielgeraden angelangt. Ich bin überzeugt, dass Wettkämpfer sowie Besucherinnen und Besucher optimale Bedingungen antreffen werden. Wir heissen alle am ESAF 2019 Zug willkommen», sagte OK-Präsident Heinz Tännler.

Auf dem Festgelände in der Zuger Herti ist es nicht mehr zu übersehen – die Aufbauarbeiten auf dem 75 Hektar grossen Festgelände (Festgelände, Camping, Parkplätze) nehmen Formen an. Ein Teil der Tribünen der Zug Arena, der grössten Sportarena der Schweiz, sowie Festzelte stehen bereits, wie OK-Präsident Heinz Tännler und Geschäftsführer Thomas Huwyler anlässlich einer Medienorientierung 30 Tage vor Beginn des ESAF 2019 Zug ausführten. Die Gabenbeiz und der Gabentempel werden am 9. August eröffnet. Die wichtigsten und grössten Bauten sind bereits sehr weit fortgeschritten.

Seit Mitte Juni wird an der Zug Arena (rund 5 Hektaren) gebaut. Sie bietet insgesamt 56'500 Besucherinnen und Besuchern Platz. Während der Spitzenzeiten des Aufbaus stehen bis zu 300 Personen im Einsatz (Armeeangehörige, Zivilschützer und Mitarbeiter der Nüssli AG) und verbauen 3000 Tonnen Material oder 300'000 Einzelteile. Laut Thomas Huwyler hat die Zug Arena einen Durchmesser von 270 Metern, einen Umfang von 850 Meter und ist rund 18 Meter hoch. Die sechseckige Innenfläche umfasst sieben Sägemehlringe (Durchmesser 14 Meter).

Das Stadtfest

In Zug findet das Eidgenössische Schwingfest nicht wie an anderen Orten auf einem Waffen- oder Flugplatz statt, sondern mitten in der Stadt. Schon deshalb wird das grösste Sportfest der Schweiz 2019 anders sein und sich auszeichnen. Heinz Tännler: «Es wird ein wunderbares Stadtfest werden». Zug steht einerseits für das Moderne, das Internationale, andererseits hat auch das Traditionelle, das Urchige Platz und wird gepflegt. «Das wird in Zug sichtbar und erlebbar sein», verspricht Tännler.

Dafür, dass das «Eidgenössische» 2019 ab Freitag, 23. August, auch wirklich zur «grössten Festhütte der Schweiz» wird, ist die Abteilung «Fest» unter der Leitung von Carlo Bommes besorgt. Thomas Huwyler zum Ablauf: «Um 11.00 Uhr wird am Freitag das Festgelände offiziell eröffnet. Es folgt um 13.00 Uhr der traditionelle Fahnenempfang auf dem Zuger Landsgemeindeplatz und um 14.00 Uhr bietet sich den Festbesucherinnen und Festbesuchern in Zug mit dem Start des grossen Festumzugs vom Zuger Landsgemeindeplatz via Vorstadt und Alpenquai auf das Festgelände in der Herti ein fulminantes Highlight.» Über 1100 Zugerinnen und Zuger nehmen unter dem Motto «Tradition trifft weltoffe-

nes Zug» mit ihren Vereinen, Zünften und Harmoniemusiken aktiv am farbenfrohen Festumzug teil.

Sowohl am Freitagabend als auch am Samstagabend starten jeweils ab 20.00 Uhr der Festbetrieb und das Unterhaltungsprogramm auf dem Festgelände sowie in der V-Zug Arena. Carlo Bommes hat es geschafft, namhafte Künstler aus allen Sparten zu verpflichten. Lo & Leduc, das Schweizer Mundart Pop-Duo aus Bern, sind ebenso dabei wie Nickless, Hecht, Heimweh, Francine Jordi oder die Calimeros. Für alle hat es etwas dabei.

Das leibliche Wohl der Gäste stellen während des gesamten Fests zahlreiche Verpflegungs- und Grillstände, die Festzelte, das Königszelt, die Verbandszelte und die Gabenbeiz sicher. Sie alle sorgen mit ihrem breit gefächerten Angebot für eine «authentische Verbindung zwischen Tradition und Moderne» und damit für vielfältige Gaumenfreuden.

Wer am Samstag und Sonntag kein Ticket für die Zug Arena besitzt, muss dennoch nicht auf die Zweikämpfe der «Bösen» verzichten. Hierfür sorgen die SRF-Liveübertragungen auf den Grossbildschirmen bei der Arena sowie auf dem Stierenmarkt-Areal bei der Gabenbeiz oder der V-Zug Arena vor dem Eisstadion.

276 Schwinger

«276 Schwinger werden am Eidgenössischen 2019 in Zug teilnehmen», erklären Obmann Paul Vogel und Samuel Feller, Ressortleiter Technik ESV. Vertreten sind der Bernisch-Kantonale Schwingerverband mit 58 Schwingern, der Innerschweizer Schwingerverband mit 85 Schwingern, der Nordostschweizerische Schwingerverband mit 65 Schwingern, der Nordwestschweizerische Schwingerverband mit 30 Schwingern und der Südwestschweizerische Schwingerverband mit 30 Schwingern. Daneben werden voraussichtlich 6 Auslandsschwinger am «Eidgenössischen» 2019 teilnehmen.

Der Wettkampf der Schwinger startet am Samstag, 24. August, um 8.00 Uhr (Einmarsch der Schwinger in die Zug Arena 07.30 Uhr). Der Schlussgang erfolgt am Sonntag, 25. August, um 16.30 Uhr. Nach der Rangverkündigung um 18.00 Uhr werden sich die Schwinger im von Kurt Häfliger und seinem Gabenteam eingerichteten Gabentempel ihren Preis aussuchen können. Neben Siegermuni «Kolin» stehen drei Pferde, ein Fohlen, fünf Rinder, Treicheln, Glocken, Truhen, Stabellen und zahlreiche Gebrauchsgegenstände im Gabentempel im Wert von rund 1 Million Franken für die Schwinger bereit. Der Gabentempel und die Gabenbeiz sowie die Skulptur werden am 9. August, 16 Uhr, eröffnet respektive enthüllt und sind dann frei zugänglich.

Steinstossen in der Leichtathletik-Anlage

Am «Eidgenössischen» 2019 werden auch die qualifizierten Steinstösser in den Kategorien 20 kg, 40 kg und Unspunnenstein (83,5 kg) erwartet. Die Arena der Steinstösser befindet sich auf der Leichtathletik-Anlage in unmittelbarer Nähe der Zug Arena. Die fünf besten Steinstösser mit dem Unspunnenstein werden am Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr den Finalwettkampf in der Zug Arena bestreiten.

OK setzt auf den ÖV

Rund 350 000 Besucherinnen und Besucher werden am «Eidgenössischen» 2019 vom 23. August bis 25. August in Zug erwartet. Das OK ESAF 2019 setzt alles daran, durch ein stringentes Verkehrsmanagement die vorhandene Verkehrsinfrastruktur optimal zu nutzen, um einen reibungslosen und unfallfreien Verkehrsfluss sicherzustellen. Das OK setzt ganz

auf den ÖV; im Arena-Ticket ist das Ticket für den ÖV inbegriffen. Zug verfügt nur über eine sehr beschränkte Anzahl Parkplätze. Heinz Tännler: «Wir empfehlen deshalb den Besucherinnen und Besuchern, unbedingt für die Reise den öffentlichen Verkehr zu benutzen». Die SBB werden viele Sonderzüge bereitstellen. Zug ist mit der ÖV sehr gut erreichbar und erst noch in kürzester Zeit von Luzern oder Zürich. Das Festgelände ist vom Bahnhof Zug aus in rund 5 Gehminuten erreichbar. Dem OK ESAF 2019 ist es auch ein Anliegen, dass das «Eidgenössische» 2019 ein nachhaltiges Fest wird. Dazu wurden insbesondere im Bereich Ökologie verschiedenste Massnahmen getroffen. Alle Nachhaltigkeitsmassnahmen sind in einer Medienmappe dokumentiert:

https://drive.google.com/drive/folders/1a2PzdFCTqVDwdW3_iDUaAOuSQQdl_a8W?usp=sharing

Song für das ESAF 2019 Zug

Die «Büezer Buebe» Gölä und Trauffer haben eigens für das Eidgenössische in Zug in Zusammenarbeit mit dem OK einen Song geschaffen. Am 25. August 2019, am Festakt, wird er in der Arena vor 56'500 Besucherinnen und Besuchern uraufgeführt. Anlässlich der Medienkonferenz stellten sie ihn vor.

Für weitere Auskünfte:

Heinz Tännler, OK-Präsident, Tel. 079 223 81 66

Thomas Huwyler, Geschäftsleiter ESAF 2019 Zug, Tel. 041 228 20 19

Hinweise

Unterlagen zu einzelnen Themen finden Sie auf unserer Website esafzug.ch.

Aktuelle Bilder stellt Swiss-Image (swiss-image.ch) im Auftrag des OK ESAF 2019 Zug auf seiner Website kostenlos zur Verfügung.

Zug, 24. Juli 2019